

MARTINSTAG

TEILE DEIN LICHT

Vorbereitung

- Laterne basteln
(Anregungen & Tipps auf der Rückseite)
- eventuell eine Grußkarte/einen Brief schreiben

Die Idee

Jedes Jahr am 11. November, feiern wir das Fest des heiligen Martin. Dabei geht es ums Teilen und darum,

anderen Hoffnung, Freude und Licht zu bringen. Auch heuer wollen wir teilen, wie Martin geteilt hat.

Wie könnte das gehen? Hier eine Idee für dich: Du kannst zwei Laternen basteln. Warum zwei Laternen?

Eine für dich und deine Familie und die andere Laterne schenkst du weiter:

Vielleicht einem Menschen, von dem du weißt, dass er traurig, krank oder einsam ist; einem Menschen, dem du sagen möchtest: ich hab dich lieb - ich denk ganz fest an dich; Oma, Opa, Onkel, Tante, Nachbarn, dir fällt bestimmt jemand ein.

Mach dich am Martinsabend mit deiner Familie auf den Weg: Teile dein Licht - schenk deine Laterne weiter (vielleicht legst du sogar noch einen lieben Brief oder eine Grußkarte dazu).

Geschichte vom Heiligen Martin

Martin ist Sohn eines römischen Offiziers. Es entspricht der damaligen Tradition, dass Martin nach seinem 15. Geburtstag ebenfalls Soldat wird und somit tritt er einer römischen Reiterabteilung in Gallien bei.

Besonders begeistert ist Martin von der neuen Aufgabe nicht, aber er tut gehorsam seine Pflicht.

Als Soldat ist er recht angesehen, denn immerhin ist er jetzt ein „Ritter des Kaisers“. Martin ist sehr beliebt, jeder kennt ihn: Wenn einer Sorgen hat, ist er es, der ihn tröstet. Wenn einem das Geld ausgeht, ist er es, der ihm etwas leiht. Wenn einer vom Kasernenessen nicht satt wird, ist er es, der lieber einmal zu wenig isst, bevor ein anderer hungert.

An einem kalten Winterabend reitet Martin mit seiner Truppe durch das Stadttor von Amien. Auf den Straßen liegt dicker Schnee. Plötzlich scheut Martins Pferd. Vor dem Stadttor am Straßenrand sitzt ein Bettler, nur spärlich mit Lumpen bekleidet und zittert vor Kälte. Martin zögert nicht lange, streift seinen eigenen Mantel ab und schneidet ihn mit seinem Schwert in zwei Hälften. Eine Hälfte reicht er dem Bettler, die andere Hälfte legt er um sich und reitet davon. In der folgenden Nacht erscheint ihm im Traum Jesus, sein Vorbild, mit dem halben Mantel, den er dem Bettler gegeben hatte und sagt: „Martinus, der noch nicht getauft ist, hat mich bekleidet.“ Dieser Traum beeindruckte Martin so sehr, dass er sich taufen lässt und sein Soldatengewand gegen eine Mönchskutte tauscht. Viele Jahre lebt er als Mönch und nimmt Glaubensunterricht beim frommen Bischof Hilarius. Er dient fortan Gott und beeindruckt das Volk mit seinen vielen Wundertaten so tief, dass es ihn zum Nachfolger des Bischofs von Tours erwählt. Martin ist jedoch so bescheiden und hat Angst vor der großen Verantwortung, dass er sich der Legende nach in einem Gänsestall versteckt. Die Gänse aber schnattern so laut, dass Martin doch entdeckt und schließlich zum Bischof von Tours geweiht wird.



Teile dein Licht: Bastelanleitung für Martinslaternen

Dazu brauchst du:

- 2 leere Marmeladegläser
- Papier, wasserfeste Farben, Klebeband oder Klebstoff, 1 Schere
 - Salatöl, 1 Pinsel
- Stecken, Draht oder (schwer entflammbare) Schnur
 - 2 Teelichter
- 1 Bogen Papier und 1 Kuvert - für deine persönliche Nachricht an die/den Beschenkte(n)



1

Draht oder Schnur am Marmeladeglas und am Stecken befestigen

Tipp: In den Stecken eine Kerbe ritzen, damit der Draht/die Schnur nicht verrutschen kann.



2

Schneide die Ausmalbilder passend für deine beiden Gläser zu und bemale sie - ganz wie's dir gefällt; benutze dazu wasserfeste Stifte.



3

Wickle die fertigen Bilder um die Gläser und kleb sie zusammen.

Streich jetzt das Papier mit Salatöl ein.

So leuchten dann deine Farben ganz besonders schön.

Tipp: Überschüssiges Öl kannst du mit etwas Küchenrolle abtupfen.



4

Jetzt noch die Teelichter einsetzen, einen lieben Brief /eine Karte schreiben und schon kanns losgehen:

Mach dich mit deiner Familie auf den Weg: teilt euer Licht, bringt Freude und Hoffnung - ganz so, wie es der Hl. Martin getan hat.

